



Auch Du hast Rechte!
Selbstverständlich!?

Vorwort



Liebe Kinder,

die Kindheit sollte eines der schönsten Kapitel des Lebens sein, auch damit aus Kindern später selbstsichere und glückliche Erwachsene werden können.

Leider ist es jedoch nicht jedem Kind möglich, das Leben unbeschwert und sorgenfrei zu genießen. Um

Kinder zu unterstützen, haben am 20. November 1989 fast alle Staaten dieser Welt eine Kinderrechtskonvention unterschrieben. In dieser wird erklärt, dass alle Kinder, egal wo sie sind und woher sie kommen, gleiche Rechte haben.

Das bedeutet: Auch geflüchtete Kinder haben ein Recht auf Schutz und Förderung!

Alle Kinder sollten ohne Gewalt aufwachsen und durch gleichwertige Bildungsmöglichkeiten gleiche Chancen für ihr weiteres Leben erhalten. Deutschland hat nicht nur die Möglichkeiten hierzu, sondern hat sich durch die Unterzeichnung der Kinderrechtskonvention auch dazu verpflichtet, diese Kinderrechte in Deutschland zu verwirklichen. Damit viele Kinder erfahren, welche Rechte sie haben, sind in dieser Broschüre die zehn wichtigsten Kinderrechte einfach in Bild und Wort erklärt worden.

Ich wünsche Euch viel Spaß und alles Gute für Eure Zukunft!

Dr. Fritz Bilz

Einleitung



Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
schön, dass Ihr hier seid. Willkommen in Deutschland!
Es ist nicht einfach, in einem fremden Land zu sein
und zurechtzukommen. Die Broschüre „**Auch Du hast
Rechte! Selbstverständlich!?**“ wird Euch durch Bilder
und in Eurer Muttersprache darstellen, dass auch Ihr
hier in Deutschland Kinderrechte habt.

Für geflüchtete Kinder gelten die gleichen Kinderrechte wie für alle
anderen Kinder in Deutschland. Das könnt Ihr Euren Freunden, Geschwis-
tern und Eltern gerne weitererzählen.

Die Bedürfnisse der Kinder sind anders als die Bedürfnisse der Erwach-
senen. Kinder brauchen Hilfe, Schutz und Förderung. Das Wohl jedes
Kindes ist wichtig! Erwachsene sollen dabei immer berücksichtigen, was
das Beste für ein Kind ist.

**Und wenn Ihr Eure Rechte kennt, dann könnt Ihr Euch besser für Euch
selbst, aber auch für andere Kinder einsetzen!**

Viel Spaß beim Lesen!

Bernardica Kabus
Projektleiterin

Köln, im Januar 2016



1. Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

- Kinder im Krieg und auf der Flucht brauchen besonderen Schutz.
- Sie müssen oft ihre Heimat, ihre Freunde und sogar ihre Eltern wegen Krieg, Gewalt oder Diskriminierung verlassen.
- Unabhängig davon, ob Du als Flüchtling alleine oder mit Deinen Eltern nach Deutschland kommst, hast Du ein Recht, geschützt zu werden.
- Du solltest dabei dieselben Rechte haben, wie alle anderen Kinder auch.
- Kinder dürfen nicht in den Krieg zurückgeschickt werden!



2. Das Recht auf Gleichheit

Alle Kinder sind gleich viel wert und haben gleiche Rechte!

Es darf keine Rolle spielen,

- ob Du ein Junge oder ein Mädchen bist,
- aus welchem Land Du kommst,
- welche Sprache Du sprichst,
- welche Hautfarbe Du hast,
- welcher Religion Du angehörst,
- ob du hetero- oder homosexuell bist.*

*Heterosexuell – sexuelles Interesse für das andere Geschlecht (Junge–Mädchen, Mädchen–Junge); homosexuell – sexuelles Interesse für das gleiche Geschlecht (Junge–Junge: schwul, Mädchen–Mädchen: lesbisch)



3. Das Recht auf Gesundheit

- Du hast ein Recht darauf, gesund zu leben und gesund zu bleiben.
- Du hast ein Recht auf ärztliche Hilfe und Betreuung, wenn du krank oder verletzt bist.
- Deine Eltern müssen dafür sorgen, dass Du genug zu essen und zu trinken bekommst, passende Kleidung sowie ein Dach über dem Kopf hast.
- Wenn deine Eltern das nicht können, dann muss sich der Staat darum kümmern.



4. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

Jede Gewalt gegen Kinder ist verboten:

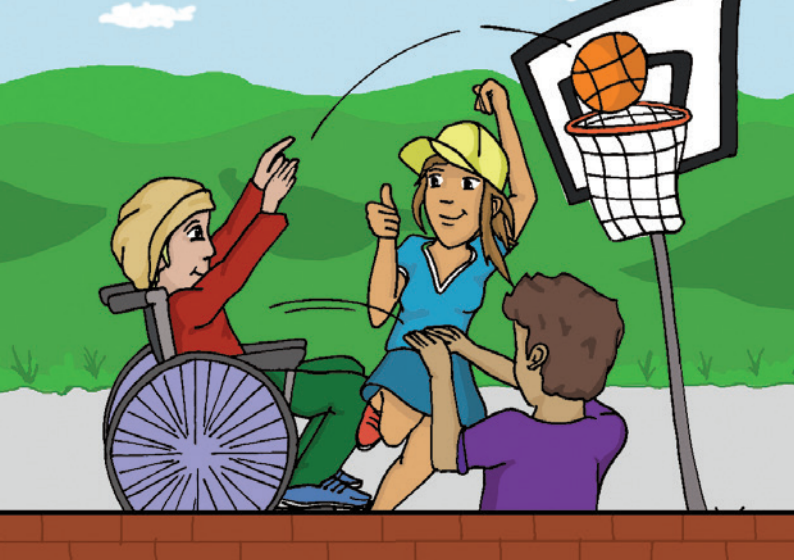
- körperliche Bestrafungen (schlagen, schütteln, stoßen, prügeln, treten, würgen oder andere körperliche Verletzungen),
- seelische Verletzungen (Ablehnung, Ignoranz, Liebesentzug, Beleidigung, Missachtung, Demütigung),
- entwürdigende Maßnahmen (einsperren, vernachlässigen)
- sexueller Missbrauch (Erwachsene benutzen Kinder, um sich sexuelle Befriedigung zu verschaffen),
- Mobbing, d. h. wenn jemand eine längere Zeit erniedrigt, geärgert, abgelehnt oder ausgegrenzt wird,
- Cybermobbing, d.h. Mobbing mit Hilfe von Medien (Internet, Facebook, WhatsApp, Twitter).

Denkt immer daran: Gewalt löst keine Probleme, sondern schafft neue!



5. Das Recht auf elterliche Fürsorge

- Du hast das Recht, von beiden Eltern erzogen und versorgt zu werden.
- Beide Eltern haben die Pflicht und das Recht sich um ihre Kinder zu kümmern.
- Der Staat soll die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen.
- Wenn die Eltern sich nicht ausreichend um ihre Kinder kümmern, sondern sie misshandeln oder vernachlässigen, dann muss der Staat den Kindern helfen.



6. Das Recht auf Betreuung bei Behinderung

- Kein Kind darf benachteiligt werden.
- Unabhängig davon, ob Kinder eine Behinderung haben oder nicht, alle haben dieselben Rechte und sollen gleich behandelt werden.
- Selbst wenn Kinder besondere Pflege, Zuwendung und Förderung brauchen, haben alle das Recht auf diese besondere Unterstützung und Hilfe.
- Durch Inklusion ist es möglich, dass behinderte Kinder zusammen mit Kindern ohne Behinderung lernen und gemeinsam aktiv am Leben teilnehmen.



7. Das Recht auf Bildung

- Für Kinder in Deutschland besteht die Schulpflicht. Alle schulpflichtigen Kinder müssen die Grundschule oder eine weiterführende Schule besuchen, wo sie das lernen können, was sie lernen möchten und können.
- Du hast das Recht, eine Schule regelmäßig zu besuchen und dort zu lernen.
- Die Schule soll Spaß und keine Angst machen.
- Die Lehrer dürfen die Kinder nicht schlagen, beschimpfen oder schlecht behandeln.
- Alle Kinder haben das Recht, eine weiterführende Schule zu besuchen, wo Talente und Fähigkeiten der Kinder gefördert werden.



8. Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung

- Du hast das Recht, Deine Meinung, Wünsche und Bedürfnisse frei zu äußern.
- Deine Meinung soll respektiert und ernst genommen werden.
- Du hast auch das Recht, Dich zu informieren und Informationen weiterzugeben.
- Du hast das Recht, Dein Leben mitzugestalten.



9. Das Recht auf Spiel und Freizeit

- Jedes Kind hat ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung.
- Du darfst in Deiner Freizeit spielen, was Dir Spaß und Freude macht.
- Spielen ist für Kinder sehr wichtig, damit sie sich körperlich, geistig und seelisch gut entwickeln.



10. Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung

- Kinder dürfen nicht zur Arbeit gezwungen werden.
- Kinderarbeit, vor allem gesundheitsschädliche Arbeit ist verboten.
- Kinder, die noch schulpflichtig sind, dürfen nicht arbeiten.
- Mit fünfzehn Jahren dürfen die Kinder einen Ferienjob annehmen.
- Kein Kind darf sexuell missbraucht oder ausgebeutet werden.

Impressum

Herausgeber:

Kölner Appell gegen Rassismus e. V.
Venloer Straße 429 • 50825 Köln

Telefon: +49 (0)221 952 11 99

Fax: +49 (0)221 952 11 97

E-Mail: koelner.appell@t-online.de • www.koelnerappell.de

Projektleitung & Redaktion: Bernardica Kabus // **Lektorat:**
Kirsten Carp // **Übersetzung:** Ahmed Farouk // **Kinderzeichnungen:** Sandra Kuck // **Illustrationen:** Frederick Mucken-
haupt // **Layout & Satz:** Pina Uhse (www.herzwerk-koeln.de)
// **Druck:** Hans-Jürgen Weber

Diese Broschüre wird kostenlos abgegeben und ist nicht
zum Verkauf bestimmt.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Lindenbornschule



Bilz-Stiftung
Köln

**Kölner
Appell**
gegen Rassismus e.V.



Stadt Köln

Bezirksjugendpflege Ehrenfeld



Stadt Köln

Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bezirksvertretung Ehrenfeld



Stadt Köln

Bezirksjugendpflege Ehrenfeld



Stadt Köln

Lindenbornschule



توزيع: خديجة
على الشكر على الدعم
توزيع: هذا الكتاب مجاني وليس مخصص للبيع.

الطبعة: Hans-Jürgen Weber // والصف
التصميم الفني: Pina Uhse // الأخراج الصحفي
Frederick Muckenhaupt // رسوم الأطفال: Sandra Kuck
تدقيق: Ahmed Farouk // ترجمة: Kirsten Carp
// إدارة النشر: Bernardica Kabus
E-Mail: koelner.appell@t-online.de • www.koelnerappell.de
Telefon: +49 (0)221 952 11 99 • Fax: +49 (0)221 952 11 97
Venloer Straße 429 • 50825 Köln
Kölner Appell gegen Rassismus e. V.

ماتات النشر

**Kölner
Appell**
gegen Rassismus e.V.





10. الحق في الحماية من الاستغلال الاقتصادي والجنسي

- لا يجوز إرغام الأطفال على العمل.
- يُحظر عمل الأطفال، وخصوصا العمل الذي تترتب عليه أضرار صحية.
- لا يجوز تشغيل الأطفال ممن هم في سن التعليم الإلزامي.
- يُسمح للأطفال في سن الخامسة عشرة أن يحصلوا على عمل خلال العطلة المدرسية.
- لا يجوز أن يتعرض أي طفل للانتهاك أو الاستغلال الجنسي.



9. الحق في اللعب ووقت الفراغ

- لكل طفل الحق في اللعب ووقت الفراغ والراحة.
- يحق لك في وقت فراغك أن تلعب الألعاب التي تجلب لك المتعة والفرحة.
- اللعب مهم جدا للأطفال حتى يتطوروا جسمانيا وعقليا ونفسيا بشكل جيد.



8. الحق في حرية التعبير والمشاركة

- لديك الحق في التعبير بحرية عن رأيك وأمنياتك واحتياجاتك.
- لا بد أن يُحترم رأيك ويؤخذ بجديّة.
- لديك أيضا الحق في الحصول على المعلومات وفي نقل المعلومات للآخرين.
- لديك الحق في المشاركة في تخطيط حياتك.



7. الحق في التعليم

- تعليم الأطفال إلزامي في ألمانيا. لا بد أن يدخل كل الأطفال في سن التعليم الإلزامي مدرسة ابتدائية أو ثانوية، حيث يتعلمون ما يرغبون وما يستطيعون تعلمه.
- لديك الحق في الذهاب بانتظام إلى مدرسة وأن تتعلم هناك.
- ينبغي أن تكون المدرسة ممتعة وغير مخيفة.
- لا يحق للمدرسين ضرب الأطفال أو شتمهم أو معاملتهم معاملة سيئة.
- لكل الأطفال الحق في الذهاب إلى مدرسة ثانوية تحظى فيها مواهبهم وقدراتهم بالتشجيع والدعم.



6. الحق في الرعاية في حالة الإعاقة

- يجب ألا يتعرض أي طفل لأي تمييز.
- بصرف النظر إن كانوا أطفالا ذوي إعاقة أو لا، فجميع الأطفال لديهم الحقوق نفسها ولا بد من معاملتهم بمساواة.
- وحتى عندما يحتاج الأطفال لرعاية واهتمام وتشجيع من نوع خاص، فلديهم جميعا الحق في هذا الدعم الخاص وهذه المساعدة الخاصة.
- من خلال عملية الإدماج يمكن للأطفال المعاقين أن يتعلموا سويا مع الأطفال غير المعاقين وأن يمارسوا سويا حياتهم بفعالية ونشاط.



5. الحق في الرعاية الأبوية

- لديك الحق في أن يقوم كلا الوالدين بتربيتك وتوفير احتياجاتك.
- كلا الوالدين لديهما التزام وحق في العناية بأطفالهم.
- يجب على الدولة أن تدعم الوالدين في تربية أطفالهم.
- عندما لا يعتني الوالدان بأطفالهم بقدر كاف، أو عندما يهملانهم ويسيتان معاملتهم، يتوجب على الدولة أن تساعد الأطفال.



4. الحق في تربية خالية من العنف

ممنوع استخدام أي شكل من أشكال العنف ضد الأطفال

- العقوبات الجسدية (الضرب، الهز، الدفع، الركل، الخنق، أو أي إيذاءات جسدية أخرى)

- الإيذاء النفسي (الرفض، التجاهل، الحرمان من الحب، الإهانة، عدم الاحترام، الإذلال)

- الإجراءات المهينة للكرامة (الحبس، الإهمال)

- الانتهاك الجنسي (أن يستغل الراشدون الأطفال لإشباع رغباتهم الجنسية)

- التهيب، بمعنى أن يتم إذلال شخص أو مضايقته أو رفضه وإقصائه لفترة طويلة.

- التهيب الإلكتروني، بمعنى التهيب باستخدام وسائل إلكترونية (الإنترنت،

الفيس بوك، واتس آب، تويتر)

لا بد أن تتذكروا دائماً: العنف لا يحل أي مشاكل، بل يخلق مشاكل أخرى جديدة!



3. الحق في الصحة

- لديك الحق في أن تعيش حياة صحية وأن تبقى سليماً معافاً.
- لديك الحق في المساعدة والرعاية الطبية عندما تكون مريضاً أو مجروحاً.
- على والديك أن يعملوا على توفير ما يكفي لك من الأكل والشرب والملابس المناسبة وكذلك المسكن.
- إذا لم تكن لوالديك القدرة على ذلك، فعلى الدولة أن تهتم بتوفير هذه الأمور.



2. الحق في المساواة

كل الأطفال متساوون في الأهمية ولهم الحقوق نفسها!
يجب ألا يكون هناك أي فارق

- سواء كنت ولداً أو بنتاً.
- ومن أي بلد جئت.
- وبأي لغة تتكلم.
- وأياً كان لون بشرتك.
- وأياً كان الدين الذي تنتمي إليه.
- وإن كنت غيري أو مثلي الجنس*.

*غيري الجنس: اهتمام جنسي بالجنس الآخر (ولد - بنت، بنت - ولد) مثلي الجنس: اهتمام جنسي بالجنس المماثل (ولد - ولد، بنت - بنت)



1. الحق في الحماية في الحرب وأثناء الفرار

- يحتاج الأطفال في الحرب وأثناء الفرار لحماية خاصة.
- كثيرا ما يتحتم عليهم مغادرة وطنهم وأصدقائهم وأحيانا والديهم بسبب الحرب والعنف أو التمييز.
- وبصرف النظر عن كونك قد جئت إلى ألمانيا كلاجئ بمفردك أو مع والديك، ف لديك الحق في الحماية.
- وينبغي أن تتمتع بالحقوق نفسها مثل كل الأطفال الآخرين.
- لا يُسمح بإعادة الأطفال إلى مناطق الحرب!

مقدمة



أعزائي الأطفال، أعزائي الشباب!

رائع أنكم هنا. مرحبا بكم في ألمانيا!

ليس من السهل أن تكون في بلد غريبة وأن تدبّر أمورك فيها.

يوضح لكم هذا الكتيب بعنوان „الأطفال اللاجئين لهم أيضا

حقوق“ بالصور وبلغتكم الأم أن لكم أيضا حقوق الأطفال في

ألمانيا. فحقوق الأطفال تسري أيضا على أطفال اللاجئين كما

على كل الأطفال الآخرين في ألمانيا. ويمكنكم أن تحكوا ذلك لأصدقائكم وإخوتكم

وآبائكم. إن احتياجات الأطفال مختلفة عن احتياجات الكبار. يحتاج الأطفال

للمساعدة والحماية والتشجيع. وسلامة وصحة كل طفل أمر مهم. وينبغي على

الكبار أن يراعوا دائما توفير الأفضل للطفل.

وعندما تعرفون حقوقكم، يمكنكم أن تطالبوا بها بشكل أفضل، ليس فقط

لأنفسكم ولكن أيضا لأطفال آخرين!

أتمنى لكم الاستمتاع بالقراءة

بيرناردريكا كابوس

مديرة المشروع

Bernardica Kabus

كولونيا، في يناير 2016

تمهيد

أعزائي الأطفال!

ينبغي أن تكون الطفولة إحدى أجمل مراحل الحياة،
وذلك أيضا من أجل أن ينعم الأطفال لاحقا عند بلوغ
رشدهم بالثقة في النفس والسعادة. للأسف لا يتاح لكل
طفل أن يستمتع بحياة سهلة وخالية من الهموم.

ولدعم ومساعدة الأطفال وقّعت كل دول العالم تقريبا في 20 نوفمبر 1989
الاتفاقية الدولية لحقوق الطفل التي أُعلن فيها أن كل الأطفال متساوون في
الحقوق، بغض النظر عن مكان تواجدهم أو أصلهم.

وهذا يعني أن الأطفال اللاجئين أيضا لديهم الحق في الحماية والتشجيع!

ينبغي أن ينشأ كل الأطفال في جو خال من العنف وأن يحصلوا على فرص
متساوية في التعليم وفرص متساوية لمواصلة حياتهم. لا توفر ألمانيا هذه الفرص
فحسب، بل والتزمت أيضا من خلال توقيعها على اتفاقية حقوق الطفل بتطبيق
هذه الحقوق. ولكي يتعرف الكثير من الأطفال على حقوقهم يشرح هذا الكتيب
بشكل مبسط وبالصورة والكلمة أهم عشرة حقوق للأطفال.

أتمنى لكم الكثير من المتعة وكل التوفيق في مستقبلكم!

د. فريتس بيلتس

Dr. Fritz Bilz





لك حقوق ايضاً! بالطبع!؟